

(232—1)

Nr. 214.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß die mit diesgerichtlicher Erledigung vom 10. November 1868, Z. 5887, zur executiven Feilbietung des auf 4740 fl. geschätzten Gutes Trillek auf den 11ten Jänner, 15. Februar und 15. März l. J., jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts angeordneten Tagsetzungen mit Verbeibaltung der Stunde und des Ortes auf den 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli l. J. übertragen worden sind.  
Laibach, am 16. Jänner 1869.

(258—1)

Nr. 318.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über executives Einschreiten der Laibacher Escompte-Anstalt peto. 250 fl. s. u. die Feilbietung der auf 257 fl. 31 kr. geschätzten, theils in der Wohnung des Executen, theils beim Herrn C. Tamhornino in der Sternallee befindlichen Fahrnisse des Herrn Josef Lausch bewilliget, und hiezu die erste Tagsetzung auf den 19. Februar l. J., die zweite auf den 5. März l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, am Verwahrungsorte der Pfandstücke bewilliget worden ist, und daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.  
Laibach, am 23. Jänner 1869.

(211—1)

Nr. 203.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1868, Z. 3307, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Kofelj von Aftriach gegen Maria Stibelj von Stirnik peto. schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der, der letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 22. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu der zweiten Feilbietung geschritten wird.  
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 20sten Jänner 1869.

(215—1)

Nr. 89.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Hrn. Friedrich Pfeffel von Gallenfels, als Cessionär des Johann Eiser, die Relicitation der dem Georg Polleiner gehörigen und von dessen Ehegattin Marianna Polleiner erstandenen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Dom.-Nr. 2 eingetragenen Realität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 24. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.  
k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Jänner 1869.

(176—1)

Nr. 4454.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. December 1868, Z. 4196, in der Executionssache des Herrn Andreas Lenarčić von Oberlaibach gegen Andreas Perko von Brezovic peto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Pristanc und Josef Milaunische Kinder ebenfalls Herr Franz Dgrin zum Curator ad actum bestellt worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Jänner 1869.

(216—1)

Nr. 289.

**Bekanntmachung.**

In der Executionssache der Anton Leban'schen Erben, durch Herrn Matthäus Leban in Adelsberg, gegen Johann Poženu von Gerčareve peto. 189 fl. c. s. c. wurden die den Tabulargläubigern Stefan Istenič von Hotedersič, Maria, Barbara und Ursula Poženu von Gerčareve, dem Johann Poženu von Planina resp. deren Erben zukommenden Feilbietungsbrüken vom Bescheide 21. August 1868, Z. 5413, dem wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert Ritter von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt.  
Wovon die Genannten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.  
k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Jänner 1869.

(187—1)

Nr. 4045.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1868, Z. 3418, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 28. October d. J., Nr. 3418, auf den 18. d. M. und 18. Jänner 1869 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Martin Skraimer von Ambras gehörigen Hübrealität Rec.-Nr. 8/1, Fol 7 ad Pfarrgült Dvergurt unter Aufrechthaltung der dritten auf den 18. Februar 1869

im Orte der Realität angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen worden seien.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. December 1868.

(218—1)

Nr. 2531.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann Janscha, durch Johann Kosmač von Längensfeld, gegen Johann Erlach von Ratschach Hs.-Nr. 8 wegen aus dem Urtheile vom 8. Juni 1866, Z. 1068, schuldiger 313 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weiffenfels sub Urb.-Nr. 915 vorkommenden Realität, genannt Wiese „Blat“, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Februar, 23. März und 23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten December 1868.

(180—1)

Nr. 200.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Helena Kojnar von St. Walburga gegen Andrej Kristanc von Terboje wegen aus dem Urtheile vom 23. September 1868, Zahl 3770, schuldigen 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rec.-Nr. 120/1 u. 135, dann Pfarrhof Földnig Urb.-Nr. 13, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1073 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 22. Februar, 20. März und 19. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Jänner 1869.

(167—3)

Nr. 14844.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Primz von Biče die dritte executive Versteigerung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 37, Einlage-Nr. 9 ad Sittich, reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsetzung auf den 17. Februar 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstoccale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 30. October 1868.

(3329—3)

Nr. 2625.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Mathias Murni von Gradise Nr. 8, wegen aus dem Rückstandsansweise vom 1. April 1868 dem Grundentlastungsfonde schuldigen 17 fl. 85 1/2 kr. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 610 fl. C.-M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Februar, 20. März und 23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20sten December 1868.

(179—1)

Nr. 5244.

**Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aersars wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse die Relicitation der auf Namen des Gregor Moll vergewährten, von Blas Strupl um 610 fl. erstandenen, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 85 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 145 vorkommenden Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den 20. Februar 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang ausgeschrieben, daß diese Realitäten um jeden Anbot, auch unter dem Erstehungspreise oder Schätzungswert, auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. December 1868.

(173—2)

Nr. 21576.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Mathias Klemenčić bekannt gemacht: Es habe wider ihn Heinrich Novak von Laibach bei diesem Gerichte eine Klage wegen schuldiger 160 fl. c. s. c. angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 8. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.  
Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Supantšič in Laibach als seinen Curator aufgestellt, mit welchem die eingebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen oder dem ihm aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehilfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigenfalls er sich selbst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. November 1868.

(83—2)

Nr. 7910.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Michael Rupnik von Ziberče gegen Andrej Gostiša von Oberdorf wegen aus dem Bescheide vom 14. November 1866, Zahl 7033, schuldigen 81 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rec.-Nr. 18 und 226, Urb.-Nr. 16 und 73 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Februar, 30. März und 30. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten December 1868.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

### Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Kraseschowitz** „zur Brieftaube“ und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Eben dafelbst

### J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichtsz- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreislaufschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsorgane als bestwirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

### STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überhitzendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

### Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W. (2711-11)

### Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

**Flüssiges Glycerin-Crème** von **H. Kiehlhauser**, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

**Pariser Damenpulver** (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 Kr.

**Glycerin-Seife**, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 Kr.

**Necca-Balsam-Seife**, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders zu empfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschlagungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 Kr.

**Steierisches Pflanzenfett-Extract**, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Etui 1 fl.

**Tannin-Pomade**, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 Kr.

**Pfeffermünzen-Pasta**, das angenehmste und gefündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 Kr., in Tafeln 25 Kr. (2956-8)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschitz**, Apotheker.

### Das beste Mittel

#### zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschmähre

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefer-tigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammsfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarwurzeln und befestigt das Aus-fallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste Erfolg, über welchen **mehr als 100** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefer-tigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

**Preise im Detail:**

1 Flacon rein filtrirtes Kammsfett-Öel, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 Kr. Als Cosmétique 50 Kr. Kammsfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Abaster 1 fl., als Cosmétique 50 Kr., Bartwachs blond, braun und schwarz 25 Kr. **Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 Kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammsfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privile-giums-Abchrift Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859-6)

### Das neueste, beste und ganz unschädliche echte Haarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Bartschmähre **dauernd** beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausfärbung ungemein leicht. **Preise:** Ein Karton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 Kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Rämme zu je einem Karton 50 Kr.

**Haarfärbepasta**, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Etui sammt Bürste und Kamm 1 fl.

Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfümeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

**Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:**

In meinem Friseuralon: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fa-brik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei **Hrn. A. Moll**, Apotheker, Tuchlauben; **Jos. Weiß**, Apotheker, Tuchlauben; **J. Ritter**, Rothenthurmstraße 16.

**Haupt-Depot in Laibach bei Hr. E. Mahr**, Parfümeriehandlung.

Görz: **J. Keller** und **Fr. Hübel**; Graz: **H. Kiehlhauser**; Klagenfurt: **J. Detoni**, Friseur; Triest: **J. Fischer** am Corso; Vilsch: **J. Fürst** und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

**Wilhelm Abt**, Friseur, Parfumeur und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.

(178-2) Nr. 82.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Frau **Cäcilia Schmitt** von **Laibach** gegen **Blas Struppi** von **Rupa pto.** schuldiger 420 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 23. October 1868, Z. 4285, auf den 8. Jänner 1869 angeordneten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche **Thurn** unter **Neuburg** sub Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1780 fl. c. s. c. bewertheten Realität sammt und Zugehör, ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

10. Februar 1869

angeordneten zweiten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.

R. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 8. Jänner 1869.

(81-2) Nr. 7196.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Herrn Johann Leskovic** von **Idria**, als Cessionär des **Andreas Furlan** von **Loitsch**, gegen **Gregor Fabjancic** von **Unterloitsch** Nr. 23, wegen aus dem Vergleich vom 6. Juli 1864, Z. 3168, und Cession vom 20. August 1867, schuldiger 318 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche **Loitsch** sub **Rectf.**-Nr. 98, 106, 204 und 213 und **Urb.**-Nr. 31, 34, 67 und 69 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Februar,  
16. März und  
16. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht **Planina**, am 21. November 1868.

(182-2) Nr. 145.

### Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executions-sache des **Lorenz Marinschek** von **Strochnin** gegen **Johann Dolser** von dort **pcto.** schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September 1868, Z. 3708, auf den 12. Jänner 1869 angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft **Egg** sub **Urbarial-Nr. 67 B.** vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

12. Februar l. J.

in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 12. Jänner 1869.

(193-2) Nr. 141.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu **Lack** wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September v. J., Zahl 3457, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des **Johann Prevc** von **Studenim** gegen **Andreas Schmid** von **St. Hermagor** Nr. 3 zu der ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität **Urbarial-Nr. 1828** ad Herrschaft **Lack** kein Kaufstücker erschienen ist, daher am

15. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht **Bischofslack**, am 14. Jänner 1869.

(177-2) Nr. 59.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Sittich** wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des **Anton Zupancic**, Curators der **Maria Zupancic** von **Feldsberg**, gegen **Florian Kastej** von dort **pcto.** 59 fl. f. N. auf den 8. Jänner und 8ten Februar l. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 9. November 1868, Z. 3981, kundgemachten erste und zweite executive Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

12. März 1869

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht **Sittich**, am 8ten Jänner 1869.

(191-2) Nr. 340.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executions-sache der **Josefa Hodnik** von **Feistritz** gegen **Michael Reß** von **Grafenbrunn** Nr. 33 **pcto.** 280 fl. 57 Kr. c. s. c. mit Bescheide vom 25. November 1868, Z. 8857, auf den 15. Jänner 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, am

16. Februar 1869

zur zweiten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 15ten Jänner 1869.

(87-3) Nr. 9162.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Mohoric** von **Kandia** und der **Johanna Sapanic** von **Gothenhof** die executive Versteigerung der dem **Johann Pirnat** von **Kandia** gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub **Consc.**-Nr. 16, **Dom.**-Nr. 16, **Urb.**-Nr. 327; des Hauses **Dom.**-Nr. 29, **Urb.**-Nr. 355; des **Dreschbodens** **Urb.**-Nr. 378, **Rectf.**-Nr. 266/1 und des **Ackers** **Rectf.**-Nr. 260/3 ad **Kapitelherrschaft Rudolfswerth** bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

21. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Rudolfswerth**, am 23. December 1868.

(144-3) Nr. 98.

### Zweite exec. Feilbietung.

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. August 1868, Z. 2026, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem **Blas Rosir** von **Brezje** gehörigen, im Grundbuche des Gutes **Untererkenstein** sub **Urb.**-Nr. 65 vorkommenden **Subrealität** kein Kaufstücker erschienen ist, am

12. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Ratschach**, am 12ten Jänner 1869.

(165-3) Nr. 21504.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Jakob Votel** von **Planzbüchel** die executive Versteigerung der dem **Franz Gries** von **Planzbüchel** gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. 80 Kr. geschätzten, im Grundbuche **Sonnegg** sub **Urb.**-Nr. 524, **Rectf.**-Nr. 595, **Einkl.**-Nr. 453 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

**Laibach**, am 4. November 1868.

### Bestellungen für Spiritus- (richtiger Wein-) Preßhese

von 3 M. Triebkraft, das Wiener Pfund à 40 Kr. 8. W., in Zelteln à Pfund 1/2 - 1, in Kisteln à Pfund 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10, werden vom Gefertigten mit der Zusicherung übernommen, die Waare in möglichst kürzester Zeit zu liefern. **Vinc. Renzenberg,** Laibach, am 18. Jänner 1869.

NB. Die p. l. Besteller wollen der Bestellung die Barchaft gefälligst anschließen. (155-3)

### Collectiv-Anzeiger.

**Ein Lehrling für ein Nürnberger-Geschäft und**

**Ein Praktikant in ein Galanterie-, Nürnberger- und Eisen-Geschäft werden aufgenommen.**

**Ein Compagnon für ein im besten Betriebe stehendes und vergrößertes Specerei- und Landesproductengeschäft wird gesucht.**

**Eine gemischte Waarenhandlung am Lande, seit 20 Jahren im besten Betriebe, kann sogleich auf sechs oder mehrere Jahre unter den convenabelsten Bedingungen abgelebt werden.**

**Weinbesitzer können ihre Weine vortheilhaft durch einen Weinagenten, der auch einen Weinschant eröffnen kann, baldigst an Mann bringen, für die reelle Abwicklung der Geschäfte wird garantirt und auf Verlangen Caution geleistet.**

**Wohnungsuchende und Wohnungsvermietter können stets Einsicht über Mieth- und Vermietobjecte nehmen.**

**Für Kaufleute sind stets tüchtig bewanderte Commis, Praktikanten und Lehrlinge vorgemerkt in der Privat-Agentur des** (237)

**F. X. Ambrosch,**

Stadt Nr. 234, im Heimann'schen Hause.

### Warnung.

Ich gebe bekannt, daß ich für Keinen ohne meiner Unterschrift Zahler bin, der auf meinen Namen eine Waare oder was anders gibt.

**Jakob Suppanttschitsch,** (236) bürgl. Maurermeister.

### Ein Fräulein,

welches einige Clavier-Unterrichtsstunden disponibel hat, möchte dieselben vergeben.

Anfragen am alten Markt Nr. 167, 1. Stock. (255-2)

### Wilhelmsdorfer

### Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Karton 10 Kr. Anerkennung.

„Da das echte Malzextract nur bei Ihnen zu beziehen ist und ich dessen Werth unverkennbar beipflichte, so werde ich in einem nächsten Schreiben die Bewunderungen bei meinem kranken 21jähr. Sohne, den die renommiertesten hiesigen Aerzte schon angaben, mitzutheilen nicht ermangeln. Besonders thaten das ihrige die Malzextractbonbons, wodurch er, man kann sagen, plötzlich von einem schweren Husten befreit wurde, und seit der Zeit von diesem Leiden nicht mehr befallen wurde.“

Folgt Bestellung. — Mich mit vollster Hochachtung zeichnend  
Ihr ergebener Varger, Waldmeister.  
Kapzdorf, 1. April 1868.

**Depots für Laibach:**  
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk,** Kundschafteplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

**Wiso.** Die echten Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons enthalten von Dr. Keller, F. F. Professor an der Klinik, für allein echt erklärten Wilhelmsdorfer Malz-Extract und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des Malzes und haben zur Unterscheidung von den fälschlich sogenannten Malz-Bonbons, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem Karton die Aufschrift: **Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons**

**Wilhelmsdorfer**

**Malzproducten-Fabrik.**

Hauptniederlage Wien, Weibsbürg. 31. Gartenbaugesellschaft (2923-12)

### Wohnungs-Anzeige.

In der **Krakau neben dem Baumgarten** Nr. 1 & 2 sind drei Quartiere von 1, 2 und 3 Zimmern nebst den dazu gehörigen Localitäten zu Georgi zu vergeben. Ferner ist der zu diesem Hause gehörige **große Garten** zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst, ebererdig. (222-3)

**Im Hause Nr. 16 St. Peters-Vorstadt** ist

### eine schöne Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzlege für Georgi zu vergeben. (223-3)

### Maftochsen.

Eine große Partie mit Kufurungschlempe (221-3)

### gemästeter Ochsen,

steirischen Schlages,

steht zum Verkaufe in **Klenovnik** nächst **Warasdin,** Bahnstation **Fridau.**

**Gutsverwaltung Klenovnik.**

### Winter-Anzug,

ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet,

**24 fl.**

Ein elegant gefütterter **Salon- oder Ball-Anzug,** Salonrock oder Frack, Hose und Gilet, aus feinem schwarzen Peruvienne

**24 fl.**

Ferner zu den billigsten Preisen:  
Kurze Winter Röcke, gefüttert 6 — 12 fl.  
Feine Winter Röcke, mit und ohne Futter 14 — 50 fl.  
Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.  
Frühjahrs Röcke, ein- oder zweireihig 6 — 26 fl.  
Jagdröcke in allen Qualitäten 6 — 24 fl.  
Schlaf Röcke mit u. ohne Futter 8 — 28 fl.  
Reife-Guba aus steirischem Loden mit Kapuze 8 — 30 fl.  
Reisepelze in versch. Färbungen 36 — 120 fl.  
Stadtwäsche mit und ohne Ausschlag 40 — 200 fl.  
Winterhosen, neueste Muster 4 — 14 fl.  
Gilets aus diversen Stoffen 2 — 10 fl.  
werden bestens empfohlen im

### Kleidermagazin

von **Keller & Alt,** Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

Bestellungen bei gefälliger Angabe von **Brust-Umfang** (über Brust und Rücken), **Bauchumfang** (rings um die Mitte), **Schrittlänge** (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein **Garantieschein** beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, **anstandslos retour** genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes in directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die **beste und billigste** Weise zu entsprechen. Hochachtung (3162-21)

**Keller & Alt,** Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

### Wohnung von 3 Zimmern

mit Zugehör, in der **Gradiska-Vorstadt,** ist zu vergeben.

Näheres bei

**Joh. C. Wutscher.**

(190-3)

Zu **Georgi** sind die vollständig eingerichteten Localitäten der

### Tuch-, Schnitt- und Modehandlung,

vormalig **Philipp Gärtner,**

welche sich durch 40 Jahre des günstigsten Erfolges erfreute, zu vermieten.

Desgleichen eine **Wohnung** mit 5 Zimmern nebst Küche, Speiskammer im ersten Stocke. (261-1)

Näheres bei der Eigenthümerin des Hauses Nr. 168 an der **Gradeczky-Brücke.**

Mit **30 kr.** möglich durch Treffer **9. Februar** zu gewinnen: der Lotterie vom

**200.000, 50.000, 40.000 fl. etc.**

Diese Lotterie enthält 3000 Treffer, darunter solche von

**1000, 200, 100 Ducaten in Gold,**

**3 Original-Creditlosen,** ferner vielen **Geld-, Gold- und Silber-Verthgegenständen.**

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Zum Kaufe dieser besonders mit Gewinnreich dotirten Lose ladet höflichst ein: **Joh. C. Sothen, Graben 13.**

(210-2)

**J. E. Wutscher.**

### Ausverkauf

des **Blas Beguer'schen Waarenlagers** Stadt, **Conse.-Nr. 168,** unter der **Trantsche.**

In Folge Beschlusses des Gläubigerausschusses werden die in der **Beguer'sche Vergleichsmasse** gehörigen **Schnitt-, Tuch- und Modewaaren** in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Verkaufsgewölbe gegen gleich barre **Bezahlung** vom 25. Jänner l. J. an ausverkauft werden.

Laibach, am 24. Jänner 1869.

Der k. k. Notar als Vergleichsleiter:

**Dr. Bart. Suppanz.**

(219-3)

### Neueste Erfindung.

Die von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich laut Rescript Nr. 18024/1908 mit einem anschl. Privilegium bevorzugte

### Politur-Composition

ist äußerst beachtungswerth für **Tischler, Drechsler und Holzarbeiter** zum **Fertigpoliren** von neuen Möbeln und für **Private** zc. zum **Anspoliren** von alten und abgegründenen oder solchen Möbeln, wo das **Del** hervortritt. — Durch diese Composition wird das zeitraubende und kostspielige **Fertigpoliren** durch **Spiritus** gänzlich beseitigt, da durch **Anwendung einiger Tropfen** in wenig Minuten ein **Tisch oder Stuhl** fertig polirt ist; und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das **Del** nie hervortreten. Alte und abgestandene Möbel können durch einfaches **Reiben** mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens **überpolirt** werden und erhalten einen **Hochglanz,** welcher durch das **Poliren** mit **Spiritus** nie erzielt werden kann. — Mit einem **Fläschchen** dieser Composition kann Jedermann in einigen Stunden eine **complete Zimmer Einrichtung renoviren.**

Haupt-Depot bei **M. Müller,** Wien, VI. Bezirk, **Kirschengasse 8,** wohin die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen **Einsendung des Betrages** oder **Nachnahme** prompt effectuirt werden.

Preis: 1 gr. Flacon 85 Kr., 1 fl. Flac. 60 Kr. Emballage per Bestellung 10 Kr.

Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden. „Von der Direction des polytechnischen Institutes in Breslau.“

Breslau, 5. März 1867.

Sehr geehrter Herr! Vor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer **Politur-Composition** übergeben, mit dem Ersuchen, selbe einer genauen chemischen Analyse ihrer Bestandtheile zu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Analyse unterworfen und deren zweckmäßige Zusammensetzung für völlig gut befunden zc. zc. Ihr ergebener

(251-1)

**Dr. Werner,** Director des polytechnischen Institutes in Breslau.

### Preis Oe. W.

1/1 Fl. 5 fl. — kr.  
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.  
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.  
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

### Preisgekrönt

in **Paris 1867.**

### Weisser

### Preis Oe. W.

1/1 Fl. 5 fl. — kr.  
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.  
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.  
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

### BRUST-SYRUP

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau.**

Unübertreffliches Hausmittel gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma. (2486-19)

### Zengniß.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß der **weiße Brust-Syrup** von Herrn **G. A. W. Mayer** sowohl von mir selbst, der ich bereits seit mehreren Monaten an einer **katarrhalischen Affection** der Bronchien leide, als auch an mehreren Patienten von mir ordinirt und mit dem besten Erfolg angewendet wurde. Besonders zu empfehlen ist dieser Syrup für **Kinder,** welche an **Verschleimung** leiden.

Bukarest.

**Med. Dr. J. N. Auerbach,** emeritirter Kreisphysicus.

Obiger **Brust-Syrup** ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ in **Laibach.**

Jede Flasche ist mit meiner eingebrannten Firma versehen.